

Potsdam, 10.12.2017

Achtung Sperrfrist 16.30 Uhr!

Pressemitteilung

Woidke gratuliert Potsdamer Forschern: Anteil an Nobelpreis für Nachweis von Gravitationswellen

Ministerpräsident Dietmar Woidke sieht in der diesjährigen Verleihung des Nobelpreises für Physik einen „großen Erfolg für die Exzellenzforschung in Brandenburg“. „Spitzenforschung und Brandenburg – das sind zwei Seiten einer Medaille“, betonte er heute anlässlich der feierlichen Verleihung der Nobelpreise im schwedischen Stockholm. Der Physik-Nobelpreis ging in diesem Jahr an drei Wissenschaftler, denen im Jahr 2015 der Nachweis von Gravitationswellen gelungen war. An diesem Forschungserfolg hatten Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Gravitationsphysik in Potsdam-Golm einen maßgeblichen Anteil.

Woidke betonte in einem Schreiben an das Institut: „Dieser Physik-Nobelpreis trägt auch ein **Potsdamer Gesicht**. Darauf können wir **Brandenburger stolz** sein.“ In dem Golmer Institut waren hochgenaue Wellenformmodelle mitentwickelt worden, die Grundlage dafür waren, dass am 14. September 2015 an zwei US-amerikanischen Standorten **zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit Gravitationswellen gemessen** werden konnten. Damit gelang der Nachweis für die im Jahr 1916 von Albert Einstein vorgestellte Allgemeine Relativitätstheorie.

Woidke: „Ich freue mich, dass das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik zu dieser **Jahrhundertsensation einen wesentlichen Beitrag** geleistet hat. Daher mein Glückwunsch und **meinen großen Respekt**. Sie haben mit ihrer Forschung ein neues, **besonderes Kapitel ‚Made in Brandenburg‘** geschrieben.“

An dem Forschungsprojekt zum Nachweis von Gravitationswellen waren mehr als 1.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 16 Nationen beteiligt.

Weitere Informationen: www.aei.mpg.de

Der Nobelpreis für Physik wird seit 1901 in Verantwortung der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften verliehen. Er wird jedes Jahr am Todestag des schwedischen Forschers Alfred Nobel (1833-1896) überreicht.

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de